

**Dreizehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang**

Vom 19. März 2014

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Nr. 05/2014, S. 221)

berichtigt am 27. Juni 2014

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Nr. 09/2014, S. 357)

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S.157), BS 223-41, haben der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 am 5. Februar 2014 und der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 am 22. Mai 2013, am 18. Dezember 2013 sowie am 5. Februar 2014 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Fachbereiche 02, 05 und 07 beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 5. März 2014, Az. 03/02/12/03/01/01/055 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang vom 7. Mai 2009 (StAnz. S.1516), zuletzt geändert mit Ordnung vom 2. September 2013 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 01/2014, S. 15) wird wie folgt geändert:

**1. Im Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 02, Fach Audiovisuelles Publizieren, Bestimmungen für das B.A.-Beifach „Audiovisuelles Publizieren“ wird in Buchstabe A. nach Nummer 2 folgende neue Nummer 3 eingefügt:**

**„3. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.“.**

**2. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Filmwissenschaft, Bestimmungen für das Kernfach Filmwissenschaft im integrierten Studienbereich *Kultur Theater Film* wird wie folgt geändert:**

a) Buchstabe B Nummer 1 wird wie folgt geändert

**„B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (zu § 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 61 SWS im Kernfach, davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 55 SWS

Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 6 SWS“

b) Buchstabe B. Nummer 5. wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul-Nr. 9 wird ersetzt durch:

”

Modul-Nr. 09	Vertiefungsmodul – Ästhetik und Theorie audiovisueller Medien					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	SL
Ästhetik/Theorie audiovisueller Medien	VL	5. oder 6.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Fernsehformate	HS	5.	Pfl	2 SWS	4 LP	
Film/Fernsehen/Neue Medien	S	5.	Pfl	4 SWS	4 LP	
Gesamt				8 SWS	12 LP	
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar oder Hauptseminar					1 LP
Zugangsvoraussetzung	Keine					

”

bb) Modul-Nr. 10 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „HS“.

bbb) In der Zeile Studienleistung wird das Wort „Seminar“ ersetzt durch „Hauptseminar“.

b) Nach Buchstabe C. wird folgender neue Buchstabe D. eingefügt:

**„D. Mündliche Ergänzungsprüfung**

Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Filmwissenschaft gilt, dass auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfinden kann. Der Antrag auf Ergänzungsprüfung ist innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse schriftlich bei der/bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen. Über die Annahme entscheidet die/bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschuss.“

c) Die Legende wird wie folgt ersetzt:

**„Legende:**

- Pfl = Pflichtlehrveranstaltung
- SL = Studienleistung
- LP = Leistungspunkt(e)
- SWS = Semesterwochenstunde(n)
- RVL = Ringvorlesung
- VL = Vorlesung

- PS = Proseminar  
 S = Seminar  
 HS = Hauptseminar  
 Ü = Übung  
 P = Praktikum  
 K = Kolloquium“

**3. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Filmwissenschaft, Bestimmungen für das Beifach Filmwissenschaft im integrierten Studienbereich Kultur Theater Film wird wie folgt geändert:**

a) Buchstabe B. Nummer 1. wird wie folgt geändert:

**„B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)  
 Im Verlauf des Studiums ist an Pflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (zu § 6 Abs. 1):  
 Gesamtumfang: 32 SWS im Beifach, davon  
 Pflichtlehrveranstaltungen: 32 SWS

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (zu § 6 Abs. 1)“

b) Buchstabe B. Nummer 2. wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul-Nr. 05 wird wie folgt geändert:

„

Modul-Nr. 05		Ästhetik und Theorie audiovisueller Medien – Beifach				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	SL
Ästhetik/Theorie audiovisueller Medien	VL	5. oder 6.	Pfl	2 SWS	3 LP	
Fernsehformate	HS	5.	Pfl	2 SWS	4 LP	
Film/Fernsehen/Neue Medien	S	5.	Pfl	4 SWS	4 LP	
Gesamt				8 SWS	12 LP	
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung:	Hausarbeit im Seminar oder Hauptseminar					1 LP
Zugangsvoraussetzung	Keine					

„

bb) Modul-Nr. 6 wird wie folgt geändert:

aaa) Die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „HS“.

bbb) In der Zeile Studienleistung wird das Wort „Seminar“ ersetzt durch Hauptseminar“.

- c) Nach Buchstabe B. wird folgender neue Buchstabe C. eingefügt:  
**„C. Mündliche Ergänzungsprüfung**  
Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Filmwissenschaft gilt, dass auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfinden kann. Der Antrag auf Ergänzungsprüfung ist innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse schriftlich bei der/bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen. Über die Annahme entscheidet die/bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.“
- d) Die Legende wird wie folgt ersetzt:  
„Legende:
- |      |   |                          |
|------|---|--------------------------|
| Pfl  | = | Pflichtlehrveranstaltung |
| SL   | = | Studienleistung          |
| LP   | = | Leistungspunkt(e)        |
| SWS  | = | Semesterwochenstunde(n)  |
| RVL  | = | Ringvorlesung            |
| VL   | = | Vorlesung                |
| Exk. | = | Exkursion                |
| PS   | = | Proseminar               |
| S    | = | Seminar                  |
| HS   | = | Hauptseminar“            |

**4. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Theaterwissenschaft, Bestimmungen für das Kernfach Theaterwissenschaft im integrierten Studienbereich *Kultur Theater Film* wird wie folgt geändert:**

- a) Buchstabe B. Nummer 3. wird wie folgt geändert:
- aa) Im Modul-Nr. 5 Aufbaumodul – Alltagskultur, Theorie und Ästhetik wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „S“.
- bb) Das Modul-Nr. 6 Aufbaumodul – Theaterformen in Geschichte und Gegenwart / Szenisches Projekt wird wie folgt geändert:
- aaa) Die Veranstaltungsart „PS“ wird ersetzt durch „S“.
- bbb) Die Veranstaltungsart „Ü“ wird ersetzt durch „PrS“.
- cc) Im Modul-Nr. 8 Aufbaumodul – Theatralität wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „S“.
- dd) Im Modul-Nr. 9 Vertiefungsmodul – Ästhetik des Gegenwartstheaters / Berufsfelder der Theaterwissenschaft wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „HS“.

- ee) Im Modul-Nr. 10 Vertiefungsmodul – Medialität der Sinn wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „HS“.
- b) Nach Buchstabe C. wird folgender neue Buchstabe D. eingefügt:  
**„D. Mündliche Ergänzungsprüfung**  
Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Theaterwissenschaft gilt, dass auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfinden kann. Der Antrag auf Ergänzungsprüfung ist innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse schriftlich bei der/bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen. Über die Annahme entscheidet die/bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.“
- c) Die Legende wird wie folgt ersetzt:  
**„Legende:**  
Pfl = Pflichtlehrveranstaltung  
LP = Leistungspunkt(e)  
SWS = Semesterwochenstunde(n)  
VL = Vorlesung  
PS = Proseminar  
S = Seminar  
HS = Hauptseminar  
Ü = Übung  
P = Praktikum  
PrS = Projektseminar“

**5. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Theaterwissenschaft, Bestimmungen für das Beifach Theaterwissenschaft im integrierten Studienbereich *Kultur Theater Film* wird wie folgt geändert:**

- a) Buchstabe B. Nummer 3. wird wie folgt geändert:  
aa) Im Modul-Nr. 3 Aufbaumodul Ästhetik des Gegenwartstheaters wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „S“.
- bb) Im Modul-Nr. 4 Aufbaumodul – Theatralität von Kultur wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „S“.
- cc) Im Modul-Nr. 5 Vertiefungsmodul – Theorie und Ästhetik von Theater / Berufsfelder der Theaterwissenschaft wird die Veranstaltungsart „PS“ ersetzt durch „S“.
- dd) Im Modul-Nr. 6 Abschlussmodul – Theaterwissenschaft interkulturell und intermedial wird die Veranstaltungsart „K“ ersetzt durch „HS“.
- b) Nach Buchstabe B. wird folgender neue Buchstabe C. eingefügt:  
**„C. Mündliche Ergänzungsprüfung**  
C. Für alle schriftlichen Prüfungsleistungen in allen Modulen des Faches Theaterwissenschaft gilt, dass auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfinden kann. Der Antrag auf Ergänzungsprüfung ist

innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse schriftlich bei der/bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen. Über die Annahme entscheidet die/bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschuss.“

c) Die Legende wird wie folgt ersetzt:

**„Legende:**

Pfl	=	Pflichtlehrveranstaltung
LP	=	Leistungspunkt(e)
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
VL	=	Vorlesung
RVL	=	Ringvorlesung
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
HS	=	Hauptseminar
Ü	=	Übung“

**6. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Fach Philosophie, wird wie folgt geändert:**

a) In den Bestimmungen zum Kernfach Philosophie erhält Modul-Nr. 05 folgende Fassung:

<b>„Modul-Nr. 05</b>	<b>Zusatzqualifikation / Studium generale</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regel-semester</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)	Ü/PS	3./4.	WP	2 SWS	3 LP	
Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)	Ü/PS	3./4.	WP	2 SWS	3 LP	
Ringvorlesung des Studium generale	V	3./4.	WP	2 SWS	2 LP	
Ergänzende Lehrveranstaltung des Studium generale	PS	3./4.	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Verpflichtende veranstaltungsspezifische Leistungen in Ü / PS (unbenotet) ohne Anteil an der Kernfach-Endnote					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Nach Wahl der Studierenden sind als Sprachkurs / Zusatzqualifikation zugelassene Kurse zum Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen zu besuchen, z. B. Kurse des Fremdsprachenzentrums (FSZ), des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV) oder anderer universitärer Anbieter, etwa Latein- oder Griechischkurse für Hörer aller Fachbereiche am Seminar für Klassische Philologie. Beide Lehrveranstaltungen des Studium generale (V und PS) – da in der Regel aufeinander bezogen – sollten im selben Semester besucht werden.					

”

- b) In den Bestimmungen zum Beifach Philosophie erhält Modul-Nr. 16 folgende Fassung:

“

Modul-Nr. 16	Zusatzqualifikation / Studium generale					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)	Ü/PS	4./5.	WP	2 SWS	3 LP	
Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)	Ü/PS	4./5.	WP	2 SWS	3 LP	
<b>ODER</b>						
Ringvorlesung / des Studium generale	V	4./5.	WP	2 SWS	2 LP	
Ergänzende Lehrveranstaltung des Studium generale	PS	4./5.	WP	2 SWS	4 LP	
<b>Modulprüfung</b>	Verpflichtende veranstaltungsspezifische Leistungen in Ü / PS (unbenotet) ohne Anteil an der Kernfach-Endnote.					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Nach Wahl der Studierenden sind als Sprachkurs / Zusatzqualifikation zugelassene Kurse zum Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen zu besuchen, z. B. Kurse des Fremdsprachenzentrums (FSZ), des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV) oder anderer universitärer Anbieter, etwa Latein- oder Altgriechisch-Kurse für Hörer aller Fachbereiche am Seminar für Klassische Philologie</p> <p><b>oder</b></p> <p>das Lehrangebot des Studium generale. Ist der Besuch des Lehrangebots des Studium generale bereits im Kernfach vorgeschrieben, so kann dieses im Beifach nicht mehr gewählt werden. Beide Lehrveranstaltungen des Studium generale (V und PS) – da in der Regel aufeinander bezogen – sollten im selben Semester besucht werden.</p>					

”



## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

Mainz, 19. März 2014

Der Dekan  
des Fachbereichs 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger

Der Dekan  
des Fachbereichs 05 – Philosophie und Philologie  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie